

# Wie verarschen wir Joey Wheeler?

seto x joey?

Von vulkanier2

## Kapitel 49:

Zwischen Kaiba und Joey herrschte Funkstille. Wobei Joey sich schon am überlegen war, noch mal mit Kaiba zu reden um sich bei ihm zu entschuldigen. „Wieso willst du dich bei ihm entschuldigen. Er muss das tun. Nicht umgekehrt. Schließlich wollte Kaiba unsere Freundschaft zerstören!!“ schüttelte Tristan verärgert den Kopf. Er war immer noch in Joeyes Wohnung. Der Blondschoopf raufte sich die Haare. Es war zum verzweifeln. Einerseits könnte er Seto den Hals umdrehen und einerseits vermisste er ihn sehr.

„Aber darauf kann ich lange warten. Seto wird sich bestimmt nicht entschuldigen. Wahrscheinlich sah er sich noch im recht. Aber ich bin die Ursache. Ich wollte ja unbedingt, dass Seto mit zu Yugi käme. Hätt ich das nicht getan, wär das alles nicht passiert“, seufzte Joey. „So ein Quatsch. Kaiba ist ein Arschloch und wird das immer bleiben. Und das hat er wieder mal bewiesen. Ich finde du sollst den Kontakt zwischen ihm abbrechen oder mit ihm Schluss machen. Ich kann das gerne für dich erledigen“, meinte Tristan.

„Ich mach doch nicht Schluss mit ihm. Sicherlich wird er sich bei mir melden. Schließlich liebt Seto mich doch!“ meinte Joey. Tristan zog nur die Augenbraue hoch. Behielt seine Gedanken doch für sich.

„Seto was ist denn los. Warum ist Joey nicht hier. Habt ihr euch gestritten?“ fragte Mokuba besorgt. Seit zwei Tagen war sein Bruder komisch drauf. Und den Blondschoopf hatte der Wuschelkopf auch nicht mehr gesehen, das sehr ungewöhnlich war.

„Mehr oder weniger, Mokuba. Aber das ist auch seine Schuld. Warum musste er mich zu seinen blöden Freunden schleppen. Joey weiß doch, dass ich sie bis aufs Blut hasse. Und der Köter hat mich nicht mal angerufen um sich zu entschuldigen. Wie ich das hasse!“ fluchte Kaiba laut. Mehr mit sich selbst als mit seinem kleinen Bruder.

Mokuba zog sich zurück und ging dann zu Yugi rüber.

Da war auch Joey zu finden. Alle Beteiligten waren erfreut den Kleinen zu sehen. Wenigstens ein Kaiba war normal. „Hi Kleiner. Hat dich dein Großer rausgeekelt?“ fragte Tristan grinsend.

„Nein. Joey ich muss mit dir sprechen“, meinte Mokuba ernst. „Alleine“, fügte der Kleine hinzu.

Joey schaute ihn an, dann seine Freunde.

„Nein das kannst du auch hier sagen. Ich hab nichts zu verheimlichen. Also schiss los“,

meinte Joey.

„Äh Joey, wir gehen schon“, meinte Yugi.

„Nein bleibt“, meinte Wheeler nur.

„Ok, wenn das so ist. Seto ist verdammt sauer auf dich. Und du hast dich nicht bei ihm entschuldigt. Du musst ihn mal sehen. So wütend hab ich ihn schon lange nicht mehr gesehen. Das letzte mal war das, als Gozaburo ihm ein Projekt an den Nagel gerissen hatte“, sagte Mokuba.

Stille

„Wieso sollte ich mich bei ihm entschuldigen. Er soll sich bei mir entschuldigen. Nein, bei uns allen. Seto hat sich vollkommend daneben benommen“, meinte Joey.

Tristan stimmte ihm bei.

„Das wird er bestimmt nicht tun. Aber Joey was war denn überhaupt los gewesen?“ fragte Mokuba.

Wheeler schüttelte nur den Kopf.

„Richte deinem Bruder aus, das ich mich so lange nicht mehr melden werde, bis er sich bei mir meldet“, meinte Joey.

„Dann können wir uns ja gleich trennen“, hörte man plötzlich eine eiskalten Stimme. Alle schauten zur Tür, einschliesslich Mokuba.

„Seto!!“ rief Mokuba erstaunt.

Dann trat Seto näher. Schaute jeden mit einem bitterbösen Blick an.

„Seto, da du ja hier bist. Hast du mir nichts zu sagen?“ fragte Joey missmutig.

„Nein hab ich nicht. Ich fühle mich im Recht. Und du im Unrecht!“ sagte Kaiba eiskalt.

„Ist das dein letztes Wort?“ fragte Joey aufgebracht.

„Ja das ist es“, sagte Kaiba tonlos.

„Äh Leute, wir sollen uns erst mal beruhigen und noch mal ruhig darüber reden“, meinte Tea plötzlich.

„Wozu es ist doch alles gesagt. Und ich werde mich bei niemanden entschuldigen. Eigentlich müsst ihr mir dankbar sein. Aber nein ich krieg hier nur Verachtung und was mich am meisten enttäuscht bist du!!“ rief Kaiba und zeigte mit seinem Zeigefinger drohend auf Joey.

„Was ich??? Ja spinnst du denn total. Du hast kein Recht so zu urteilen. Du hast nur Beleidigungen an meine Freunde übrig. Und du hast uns beinahe entzweit. Doch unsere Freundschaft ist viel viel stärker!!“ rief Joey.

„Schön. Dann bleib doch bei deinen ach so tollen Freunden. Wenn sie dir wichtiger sind als ich. Ach ja stimmt. Du hasst mich. Dann hat es sich erübrigt!!“ meinte Kaiba tonlos und drehte sich um und ging. Mokuba hinterher.

Es herrschte Stille.

„War das jetzt eine Trennung oder nur ein Streit?“ flüsterte Tea zu Yugi.